

Berghof Foundation

#vrschwrng – ein interaktives Toolkit gegen Verschwörungstheorien

Nicole Rieber

Praxismonitoring
Praxisprojekte im Profil

Hintergrund und Projektentstehung

Während der Covid-19-Pandemie wurde deutlich, wie rasch Verschwörungstheorien Eingang in das Denken, Fühlen und Handeln von Menschen finden können (Guhl 2021, 27; Sold/Süß 2020). Verschwörungstheorien waren nicht mehr nur in den sozialen Netzwerken präsent, sondern Thema bei Familienfeiern und unter Freund*innen. Covid-19 löste einen Handlungsdruck bei Verschwörungsgläubigen aus, der zu Konflikten sowohl im privaten als auch öffentlichen Raum führte (Butter 2021). Aber auch schon prä-pandemisch gewannen Verschwörungstheorien, „Alternative Fakten“ und Desinformation durch das Internet und insbesondere durch soziale Medien sowie Messenger-Dienste in den vergangenen Jahren an Sichtbarkeit (Butter 2018, 180). Extremistische und populistische Kräfte nutzen Verschwörungstheorien und ihre Narrative, um zu polarisieren, Spannungen zu erzeugen und Teilöffentlichkeiten zu kreieren (Sold/Süß 2020). Verschwörungstheorien bieten für unsere globalisierte, komplexe Welt, die tiefgreifenden Veränderungen sowie den gefühlten und erlebten Kontrollverlust eindeutige Erklärungen und teilen die Welt in ein einfaches Gut und Böse. Sie identifizieren vermeintlich „Schuldige“ und können bei Radikalisierungsprozessen als Katalysator wirken (vgl. Lamberty 2017, 77). Es besteht dadurch die Gefahr, dass demokratische Grundwerte und -haltungen wie Menschenwürde, Respekt und Toleranz beschädigt werden, die Eskalation von Konflikten zunimmt und das Gewaltpotenzial steigt.

Mit präventiven, partizipativen und am gesellschaftlichen Frieden orientierten Angeboten kann Bildung (als Bestandteil von Demokratietarbeit) Resilienz gegenüber Verschwörungstheorien stärken, Wissen vermitteln und Meinungsbildung unterstützen. Dabei ist es wichtig, Fähigkeiten zum konstruktiven Umgang mit Konflikten zu fördern und zum Engagement für ein friedliches Zusammenleben zu ermutigen. Bildungsangebote sollten dabei so designt sein, dass sie folgende Bereiche abdecken (orientiert an Jäger 2010):

- Bildungsformate sollten die Aneignung von Wissen über Ursachen, Hintergründe, Erscheinungsformen von Verschwörungstheorien unterstützen und dabei sowohl Zusammenhänge von Verschwörungstheorien mit Konflikteskalation und Gewaltanwendung als auch Maßnahmen von Verschwörungstheorien-bezogener Gewaltprävention und -reduktion beinhalten.

- Sie sollten individuelle Haltungen und Fähigkeiten fördern, um Verschwörungstheorien selbstbewusst begegnen zu können: Dabei ist zum einen der Umgang mit Konflikten im Kontext von Verschwörungstheorien wichtig und zum anderen die Entwicklung einer analogen sowie digitalen demokratischen Streitkultur unabdingbar.
- Bildungsformate sollten das Entdecken und Ausloten von Handlungsmöglichkeiten gegen die Akzeptanz von Verschwörungstheorien (persönlich, gesellschaftlich, politisch) ausloten und so zu einem Engagement für ein friedliches Zusammenleben ermutigen.

Das Modellprojekt „#vrschwrgng – ein interaktives Toolkit gegen Verschwörungstheorien“ setzt an dieser Stelle an: Das Projekt bietet jungen Menschen einen geschützten Raum, um sich kritisch mit Verschwörungstheorien, den zugrunde liegenden Narrativen sowie entsprechenden Einstellungsmustern auseinanderzusetzen. Das fünfjährige Modellprojekt wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Bundeszentrale für politische Bildung und der Jugendstiftung Baden-Württemberg gefördert. Innerhalb der Förderstrukturen ist das Modellprojekt im Themenfeld „Phänomenübergreifende Prävention: Wechselwirkung einzelner Phänomene, Deeskalationsarbeit“ angesiedelt.

Das Toolkit richtet sich an Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren und wird zunächst in der schulischen Bildung eingesetzt. Nach einer zweijährigen Testphase folgt die Ausdehnung auf den außerschulischen Bildungskontext, Zielgruppe sind hierbei vor allem Freiwilligendienstleistende. Neben Jugendlichen gehört auch eine Peer-Gruppe im Alter von 18 bis 30 Jahren zu den Schlüsselakteur*innen des Projektes. Zudem werden Multiplikator*innen im Einsatz mit dem Toolkit geschult, damit sie dieses eigenständig in der Praxis einsetzen zu können. Alle Lernmodule des Toolkits werden Multiplikator*innen nach Finalisierung auf der Plattform kostenlos und zur freien Verfügung bereitstehen.

Ansatz

Das Projekt „#vrschwrng“ holt Jugendliche in ihrer eigenen Erfahrungswelt ab und bindet sie in die Projektgestaltung ein. Es geht um Wissen (kognitive Ebene), Fähigkeiten (sozial-emotionale Ebene) sowie Haltungen und Wertorientierungen (Handlungs- und Verhaltensebene). Das Projekt beinhaltet eine phänomenübergreifende multimediale Feldbeobachtung und Recherche, die gemeinsam mit Partnerorganisatoren durchgeführt wird. Die Ergebnisse des Monitorings werden entsprechend aufbereitet und didaktisch genutzt.

Auf dieser wissenschaftlich und pädagogisch-didaktisch reflektierten Grundlage werden Themen und deren methodische Umsetzungsformen identifiziert. Das Toolkit ist nach einzelnen Themenschwerpunkten strukturiert und dabei modular aufgebaut. Zu diesen Themen gehören:

- VT 1:** Grundwissen über Verschwörungstheorien
- VT 2:** Verschwörungserzählungen und ihre Gefahren
- VT 3:** Verschwörungstheorien und Soziale Medien
- VT 4:** Umgang mit Konflikten und Verschwörungstheorien
- VT 5:** Demokratie und friedliches Miteinander


JETZT WERBEN UND ERHEBEN

#VRSCH VERSCHWÜRUNG

Home Über uns Toolkit Kontakt Q


THEMEN AUS UNSEREM TOOLKIT

Hier finden Sie Informationen und Lernmaterialien zu den fünf Themen unseres Toolkits




THEMA I
Grundwissen über Verschwörungstheorien

[Download Toolkit Thema I ↓](#)




THEMA II
Verschwörungserzählungen und ihre Gefahren

[Download Toolkit Thema II ↓](#)




THEMA III
Verschwörungstheorien und Soziale Medien


[Download Toolkit Thema III ↓](#)



THEMA IV
Umgang mit Konflikten und Verschwörungstheorien



THEMA V
Demokratie und friedliches Miteinander



THEMEN IV
Download des gesamten Toolkits

Leitfaden zum Toolkit

Der Leitfaden beschreibt die Inhalte, Funktionen sowie Einsatzmöglichkeiten des interaktiven Toolkits gegen Verschwörungstheorien. Mithilfe des Leitfadens können Multiplikator*innen wie Lehrkräfte aus unterschiedlichen Schulgattungen, Sozialarbeiter*innen oder auch pädagogische Mitarbeiter*innen so das Toolkit sowohl im formalen als auch im nicht-formalen Bildungskontext eigenständig einsetzen. Im Leitfaden werden deshalb die Inhalte und Anwendungsmöglichkeiten der fünf Module genau beschrieben und Hintergrundwissen zum Thema Verschwörungstheorien bereitgestellt.

Abbildung 1: Das Toolkit auf der Projektplattform www.vrschwueng.de

Die Themen wurden gemeinsam mit einer interdisziplinären Peer-Gruppe in Form eines Seminars über ein Semester hin erarbeitet und mündeten in der Konzeption von Lernmodulen als Bestandteile des Toolkits. Diese wurden gemeinsam mit dem Projektteam finalisiert sowie in Zusammenarbeit mit professionellen Dienstleistern im weiteren Verlauf umgesetzt. Das Toolkit wird auf einer öffentlichen Plattform angeboten und darüber

hinaus werden in weiteren Schritten junge Erwachsene als Teamer*innen sowie Lehrkräfte und Sozialarbeiter*innen als Multiplikator*innen ausgebildet. Die verwendeten Lernmaterialien sind multimedial und innovativ: Neben Erklärfilmen entstanden interaktive Infografiken, eine digitale Schnitzeljagd mit Actionbounds sowie Anregungen für eine kreative Medienproduktion. Jugendliche arbeiten mit ihrem eigenen Smartphone oder zur Verfügung gestellten Tablets. Die erzeugten Medieninhalte der Medienproduktionsmodule werden auf der Plattform veröffentlicht und so anderen Jugendlichen, Teamer*innen sowie Multiplikator*innen zugänglich gemacht.

Ziele

Das Projekt „#vrschwrng – ein interaktive Toolkit gegen Verschwörungstheorien“ stärkt Jugendliche im Umgang mit Verschwörungstheorien, indem (1) Wissen und Kompetenzen für die Identifikation von Verschwörungstheorien und den dahinterstehenden Narrativen vermittelt werden, (2) die Sensibilität für Gefahren erhöht wird, die von Verschwörungstheorien für Gesellschaft, Demokratie und die eigene Lebensgestaltung ausgehen, (3) das Interesse an demokratischer Teilhabe und gelingender Problembewältigung wächst sowie (4) Selbstwirksamkeit durch kreative Medienproduktion erfahrbar wird. Die multimedialen Module des Toolkits schärfen vor allem das kritische Reflexionsvermögen, stärken die Konfliktfähigkeit sowie Ambiguitätstoleranz der Jugendlichen und regen sozio-emotionales Lernen an. Denn nur so kann die Resilienz gegenüber verschwörungstheoretischen Einstellungsmustern und ihren Auswirkungen differenziert und gleichzeitig phänomenübergreifend, also unabhängig aus welcher extremistischen Strömung kommend, gestärkt werden (vgl. Rieber et al. 2021, 42).

Literatur

Butter, M. (2021). *Bildung ist der Schlüssel – Interview mit Prof. Dr. Michael Butter*, in: *Zum kritischen Umgang mit Verschwörungstheorien: Erkenntnisse für die pädagogische Praxis*. Berghof Foundation, Berlin.

Butter, M. (2018). *Nichts ist, wie es scheint – Über Verschwörungstheorien*. Berlin. Suhrkamp.

Guhl, J. (2021). *Verschwörungstheorien und Social Media*, in: *Zum kritischen Umgang mit Verschwörungstheorien: Erkenntnisse für die pädagogische Praxis*. Berghof Foundation, Berlin, 25-29.

Jäger, U. (2010). *Friedenspädagogik: Grundlagen, Herausforderungen und Chancen einer Erziehung zum Frieden*, in: Imbusch Peter und Ralf Zoll (Hrsg.). *Friedens- und Konfliktforschung*. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, 537-555.

Lamberty, P. (2017). *Don't trust anyone: Verschwörungsdenken als Radikalisierungsbeschleuniger?* In: *Journal EXIT-Deutschland. Zeitschrift für Deradikalisierung und demokratische Kultur*, 5: 72-80.

Rieber, N., Articus, J., Jäger, U, Hartmann, K., Riester, S. & Sokele, C. (2021). *Zum kritischen Umgang mit Verschwörungstheorien: Erkenntnisse für die pädagogische Praxis*. Berghof Foundation, Berlin.

Sold, M. & Süß, C-A. (2020). *Das Virus als Mittel zum Zweck: Extremistische (Um-)Deutungen der Corona-Pandemie*. Abrufbar unter: <https://www.bpb.de/politik/extremismus/radikalisierungspraevention/308634/das-virus-als-mittel-zum-zweck-extremistische-um-deutungen-der-corona-pandemie>. [02.05.2022].



#vrschwrg

